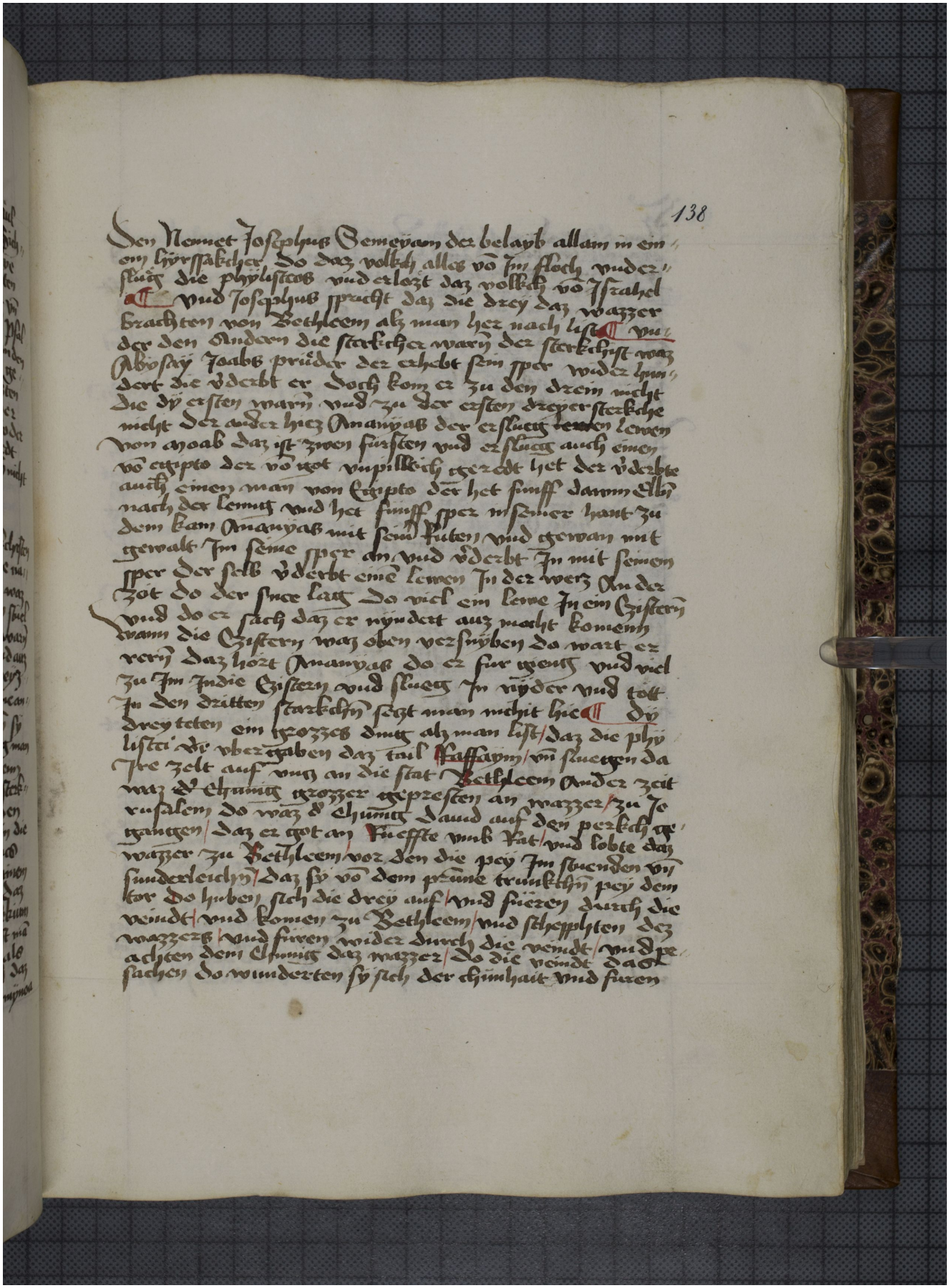
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



138

Den Nemet Josephus Gemeyan der belayb allam in ein
ein Lirssaͤlcher do daz volkch alles vo jm flocht vnder
slaͤg die phylisteus vnd erlezt daz volkch vo Israhel
¶ Vnd Josephus spricht daz die drey daz wazzer
brachten von Bethleem als man her nach lis ¶ Vn
der den andern die sterkicher waren der sterkchist waz
Abisay Joabs prueder der erhebt sein sper wider hun
dert die vberbt er doch kom er zu den drein nicht
die dy ersten waren vnd zu der ersten dreyer sterkche
nicht Der ander hiez Anamyas der erslueg zwen lewen
von Moab daz ist zwen fursten vnd erslueg auch einen
vo Egipto der vo got vnpilleich erzoͤrnt het der vberbte
auch einen man von Egipto der het funff daumen ellen
nach der lenge vnd het funff sper in seiner hant zu
dem kam Anamyas mit sein knechten vnd gewan mit
gewalt jm seine sper an vnd vberbt jn mit seinen
sper der selb vberbt eine lewen jn der werz an der
zeit do der snee lag Do viel ein lewe jn ein Cistern
vnd do er sach daz er nyndert aus mocht komen
wann die Cistern waz oben verschriben da wart er
rein daz horet Anamyas do er fier gewan vnd viel
zu jm jndie Cistern vnd slueg jn nyder vnd tott
jn den dritten sterkchen sagt man nicht hie ¶ Dy
drey teten ein grozzes dinig als man list/ daz die phy
listi dy vberraben daz teil Raffaym/ vn slueg en da
jre zelt auf vnz an die stat Bethleem Ander zeit
waz d' chunig grozzer eypresten an wazzer/ zu Je
rusalem do waz d' chunig David auf den perlich ge
ranten/ daz er got an Riefft mit Rat/ vnd lobte daz
wazzer zu Bethleem vor den die prey jm sueenden vn
sinderleichn/ daz sy vo dem preune trunkchen prey dem
tor do huben sich die drey auf/ vnd fuͤren durch die
veindt/ vnd komen zu Bethleem/ vnd schoppften dez
wazzers/ vnd furen wider durch die veindt/ vnd ge
achten dem chunig daz wazzer/ do die veindt daz
sachen do wunderten sy sich der chunhait vnd furen